

Kopie an HH. Bundesrat Schaffner, Direktor Jolles, Botschafter Grübel
 Botschafter Languetin, Dr. Iselin
 Ja, He, Wr

2540.1

Wr. 783.0.

ambasuisse

sig. Weitnauer

mt/

w a s h i n g t o n

bern 18.3.1968 1815h kabel nr. 127 von handel nr. 37

u r g e n t

vorzeitige inkraftsetzung kennedy-runde-resultate.

wir bitten euch, umgehend auf buero roth und staatsdepartement vorzusprechen und schweizerische haltung zu britishem vorschlag, wie von minister crosland am 14. maerz in unterhaus bekanntgegeben, wie folgt zu umschreiben: (setzen voraus, dass erklaerung crosland euch im wortlaut bekannt) .

primo - schweizerische regierung begruesst die von britischer regierung ergriffene initiative als konstruktiven beitrag zur milderung der amerikanischen zahlungsbilanzschwierigkeiten und zur erhaltung der engen handelspolitischen zusammenarbeit zwischen den an der kennedy-runde beteiligten laendern.

secundo - die schweizerische regierung ist sehr besorgt, wie dies bereits am 3. januar von bundesrat schaffner unterstaatssekretaer katzenbach und seinen begleitern in bern mitgeteilt wurde, dass in vorbereitung befindlich amerikanische handelspolitische massnahmen, auch wenn sie mit den notwendigkeiten einer sanierung der amerikanischen zahlungsbilanzsituation begruendet werden, zu einer negativen kettenreaktion fuehren koennten und damit den in jahrzehntelanger arbeit erreichten hohen grad der liberalisierung des welthandels zu zerstoeren drohen. aufrechterhaltung dieses zustandes, ungeschmaelerte aufrechterhaltung vor allem der kennedy-runde-ergebnisse, aber ist eine gemeinsame verantwortung aller

./.



- 2 -

die zu diesem werk beigetragen haben. schweizerische regierung wuerde daher nach wie vor (wir verweisen auf unsere frueheren mitteilungen an euch) fuer angezeigt, um nicht zu sagen dringend halten, dass amerikanische regierung mit ihren hauptsaechlichen partnern zusammentritt, um eine konfrontation der standpunkte in anwesenheit aller interessenten vorzunehmen und ein ergebnis "negotiated settlement" zu erzielen, mit dem sich alle beteiligten einverstanden erklaeern koennen.

tertio - was beschleunigte inkraftsetzung kennedy-runde-resultate im besonderen betrifft, so anerkennt schweizerische regierung grosse bedeutung, die diesem element zukommt. sie ist zu voller und sofortiger mitwirkung an gemeinsamer aktion in dieser richtung bereit, wenn aussicht besteht, damit die handelspolitische situation zu retten.

soweit hauptinhalt eurer mitteilung an amerikanische behoerden. wir halten es nicht fuer zweckmaessig, einfach zustimmung zu britischen vorschlaegen, genau so wie sie sind, zu erklaeern, weil sie ein etwas starres entweder/oder darstellen und wir uns sehr wohl denken koennten, dass man gemaess unsern ausfuehrungen unter secundo in offener aussprache mit amerikanischer regierung auch zu einer andern kompromissformel gelangen koennte, nicht zur weitergabe an eure amerikanischen gespraechspartner: es ist moeglich, dass britische initiative teilweise auch alibi-charakter hat, um, wenn amerikanische regierung britischen vorschlaegen nicht oder nicht ganz folgt und z.b. surcharge trotzdem einfuehrt, britten dann in verbesserter ausgangslaege waeren, um dasselbe auch zu tun.

ewg-kommission wird arbeit an bericht ueber problem akzeleration kennedy-funde nicht vor mittwoch abschliessen. natuerlich wird sie in ihren schlussfolgerungen dem britischen vorstoss rechnung tragen. erste reaktion des kommissaers deniau gegenueber britischem botschafter, als dieser ihm erklaeerung crosland letzten donnerstag 14. ankuendigte, war eher zurueckhaltend. deniau zeigte sich an reaktionen uebriger efta-laender sehr interessiert und betonte britischem botschafter gegenueber vor allem bedeutung stellungnahme der schweiz. seither wird unsere mission in bruessel

./.

- 2 -

von britischer mission staendig bedraengt, dass schweiz ihren standpunkt baldmoeglichst mitteilt und britische vorschlaege voll unterstuetzt. auch aus dieser politisch sehr delikaten optik heraus haben wir grosses interesse daran, bei aller unterstuetzung des kernpunktes englischer initiative gerade bei ewg, aber auch bei den amerikanischen nicht eindruck entstehen zu lassen, als se- gelten wir einfach im kielwasser grossbritanniens. unter den ewg- mitgliedstaaten wird haltung frankreichs als besonders negativ vorausgesetzt. offenbar soll versucht werden, auch schweiz dazu zu verwenden, um frankreich zusaetzlich unter druck zu setzen.

wir werden unsere mission in bruessel anweisen, den oben definierten schweizerischen standpunkt auch der ewg-kommission mitzuteilen und die gemeinschaft dazu zu ermutigen, im sinne unseres secundo an einer konstruktiven loesung des problems voll mitzuarbeiten.

beabsichtigen, ueber eure intervention pressemitteilung zu ver- oeffentlichen. kabela bitte sofort genauen zeitpunkt eurer besuche sobald vereinbart.

politique